

27.04.98

## Empfehlungen

EU - In - K - VP

der Ausschüsse

zu Punkt der 725. Sitzung des Bundesrates am 8. Mai 1998

---

Mitteilung der Kommission der Europäischen Gemeinschaften an den Rat und das Europäische Parlament:

"Aufbau eines transeuropäischen Ortungs- und Navigationsnetzes - Eine europäische Strategie für globale Satellitennavigationssysteme (GNSS)"

KOM(98) 29 endg.; Ratsdok. 6528/98

### A

Der federführende Ausschuß für Fragen der Europäischen Union (EU),

der Ausschuß für Innere Angelegenheiten (In) und

der Ausschuß für Verkehr und Post (VP)

empfehlen dem Bundesrat, zu der Vorlage gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG wie folgt Stellung zu nehmen:

1. Zu Nummer 6.5 Abs. 5

Die Bundesregierung wird gebeten, in den anstehenden Beratungen des Rates darauf hinzuwirken, daß die Kommission bei der Durchführung der Maßnahmen von der Schaffung eines neuen harmonisierten Bezugssystems absieht und das von den europäischen Vermessungsverwaltungen vorgehaltene geographische Bezugssystem ETRS 89 (European Terrestrial Reference System 1989) zugrunde legt.

Begründung:

Zu Recht wird in der Mitteilung der Kommission an den Rat und das Parlament unter Ziffer 6.5 Abs. 5 auf die Notwendigkeit eines harmonisierten geographischen Bezugssystems hingewiesen. Dadurch soll eine direkte Zuordnung der signalisierten Positionen auf digitalisierten Land- und Seekarten

...

ermöglicht werden. Die Kommission bringt jedoch nicht zum Ausdruck, daß ein entsprechendes Bezugssystem für Europa bereits realisiert ist. Vor 10 Jahren hat sich die "International Association of Geodesy (IAG)" auf wissenschaftlich-technischer Seite und das "Comité Européen des Responsables de la Cartographie Officielle (CERCO)" auf vermessungstechnisch-praktischer Seite dieses Problems zielstrebig angenommen. So wurde bereits im Jahre 1989 mit Hilfe von GPS-Messungen das ETRS 89 als einheitliches europäisches Referenznetz geschaffen; in diesem Netz wurden zunächst 93 Punkte, über den westlichen Teil Europas verteilt, bestimmt. In den Folgejahren wurde das Netz auf die osteuropäischen Staaten ausgedehnt. Zwischenzeitlich haben die einzelnen europäischen Staaten dieses großmaschige Netz verdichtet, so in Deutschland durch das deutsche Referenznetz im Jahre 1991. Als Ergebnis dieser europaweiten Vermessung werden heute bereits in vielen europäischen Staaten die Karten auf dieses einheitliche Bezugssystem umgestellt oder daran angepaßt. Aus wirtschaftlichen Gründen sollte auf dieses vorhandene Bezugssystem abgestellt werden.

## **B**

### **2. Der Ausschuß für Kulturfragen**

empfiehlt dem Bundesrat, von der Vorlage gemäß §§ 3 und 5 EUZBLG Kenntnis zu nehmen.